

1. Record Nr.	UNINA9910134796503321
Titolo	Die Literatur der Lebensreform : Kulturkritik und Aufbruchstimmung um 1900 / Thorsten Carstensen, Marcel Schmid
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	9783839433348 3839433347
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (353 p.)
Collana	Lettre
Classificazione	GM 1541
Disciplina	909
Soggetti	Life Reform Lebensreform Monte Verità Freikörperkultur Nudism Naturheilkunde Natropathy Literatur Literature Moderne Modernity Franz Kafka Hermann Hesse Rainer Maria Rilke Friedrich Nietzsche General Literature Studies Allgemeine Literaturwissenschaft Germanistik German Literature Kulturgeschichte Cultural History Literaturwissenschaft Literary Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

Note generali

Naked, free and healthy: the Lebensreform (life reform) movement caused quite a stir around the turn of the 20th century, and was reflected in central works of modernist literature.

Nota di bibliografia

Includes bibliographical references.

Nota di contenuto

Frontmatter 1 Inhalt 5 Die Literatur der Lebensreform 9
Modernisierungskrise und Aufbruch 27 "Kunst und Leben" 43
Lebensreformerische Nacktheit und emanzipierte Sinnlichkeit 65 Der
Bund und die Bunde 87 "Der vollendete Mensch" 105
Auffrischungen für Leib und Seele 119 Gegen Papageiennaturen
137 Peripherie Verhandlungen 153 Die Naturheilanstalt Jungborn als
Ort des Schreibens und der Selbst-Reform 173 Der Nacktkleiderer
vom Monte Verita 193 Zauberbergischer Prototyp 209 Konversion
eines Apostaten ? 231 Liebe und Kunst? 251 "jenseits der
Modernität" 275 Kafkas Lebensverform 291 "Die Tiefe ist außen"
307 Autorinnen und Autoren 325 Literaturverzeichnis 331
Backmatter 347

Sommario/riassunto

Nackt, frei, gesund: Die Lebensreformbewegung polarisierte um 1900 weite Teile der Bevölkerung. Doch wie verhielt sich die deutschsprachige Literatur zum lebensreformerischen Diskurs und zu der in ihm angelegten Vorstellung eines neuen Menschen? Die Beiträger_innen diskutieren die theoretisch-inhaltliche Verarbeitung von Ernährungsreform, Naturheilkunde, Freikörperkultur etc. durch die Autor_innen der Jahrhundertwende. Dabei werden nicht nur bekannte Namen (Rilke, Kafka und Hesse), sondern auch weitgehend unerforschte Schriftsteller wie Heinrich Pudor, Wilhelm Speyer und Wilhelm Schwaner untersucht. Im Fokus stehen neben der konkreten Alltagspraxis dabei vor allem die philosophischen und ästhetischen Kontexte, aus denen die Literatur der Lebensreform hervorging.
»Der Band [liefert] einen extensiven Überblick über die unterschiedlichen Facetten der Lebensreformbewegung, die – das wird mit der Lektüre deutlich – weit über eine kulturpessimistische Gegenbewegung hinausging und deren soziokulturelle Relevanz für die Literatur der Jahrhundertwende sicher nicht zu unterschätzen ist.«
Besprochen in:<http://www.scienzz.de>, 06.12.2016, Josef TutschWorms Heimatbuch (2017)www.literaturkritik.de, 3 (2017), Alexandra PontzenZeitschrift für Germanistik, 3 (2017), Safia AzzouniJUNI Magazin, 55/6 (2017), Walter DelabarMonatshefte, 109/3 (2017), Peter KeitelBayerisches Jahrbuch für Volkskunde (2017), Bernd Wedemeyer-KolweJUNI, 55/56 (2019), Walter DelabarORF/Ö1 – Radiokolleg, 16.08.2022